

RITTAL aktuell

Innovationen
Perspektiven
Impulse

Ausgabe 2009

Rittal – der Systemanbieter



Neue Cool-Efficiency- Kühlgeräte

Halbe Energie gleiche Leistung
Seite 3

AE Schaltschränke:

Einfach schnell bearbeitet
Seite 10

Messbare Effizienz

mit intelligenter IT-Infrastruktur
von Rittal
Seiten 16-17

Inhalt

Seite 3

Neue Cool-Efficiency-Kühlgeräte
Halbe Energie, gleiche Leistung

Seiten 4-5

RiZone Live auf der Messe
Business Security auf höchstem
Niveau

Seiten 6-7

Produkte
IT-News

Seiten 8-9

Produkte
Industrie-News

Seiten 10-11

AE-Schaltschränke:
einfach schnell bearbeitet
EPLAN Cabinet, Engineering
mit Prozessfaktor

Seite 12-13

Auf Besuch bei
Trunz Water Systems AG

Seite 14-15

Neue Autobahn: weniger Stau dank
elektronischer Verkehrsleitung

Seite 16-17

Messbare Effizienz mit intelligenter IT-
Infrastruktur von Rittal

Seite 18

Intern

Seite 19

Infoservice

IMPRESSUM

Redaktion

Evelyn Schneiter

Herausgeber

Rittal AG
Ringstrasse 1
5432 Neuenhof
Telefon 056 416 06 00
rittal@rittal.ch

Rittal SA
Rue des Champs-Lovats 6
1400 Yverdon-les-Bains
Telefon 024 424 11 77
rittalyverdon@rittal.ch

Gestaltung und Realisation

Evelyn Schneiter



Schneller, besser, überall.

Sehr geehrte Damen und Herren

Kosten senken, Energie sparen und Effizienz steigern – stehen diese Aufgaben bei Ihnen auch ganz oben auf Ihrer To-do-Liste? Einige Beispiele, wie Sie dies mit Rittal realisieren können, finden Sie auf folgenden Seiten.

Senken Sie Ihre Kosten, indem Sie zum Beispiel die Vorteile der einfachen Montage mit noch mehr Sicherheit von Rittal Ri4Power im Schaltanlagenbau nutzen.

Wie Sie leicht bis zu 45% Energie sparen und erst noch Geld verdienen können, zeigen wir Ihnen mit den neuen Cool-Efficiency-Kühlgeräten von Rittal.

Steigern Sie Ihre Effizienz, indem Sie mit einem Partner zusammenarbeiten, der in Systemlösungen denkt. Zum Produktnutzen den echten Mehrwert bieten und das alles aus einer Hand: Ob Industrie, Gebäudetechnik oder IT – Rittal bietet die komplette Lösung.

In der neuesten Ausgabe des Rittal Aktuell haben wir für Sie alles Wissenswerte über Produktinnovationen und aktuelle Trends zusammengestellt. Ein Maximum an Anregungen für Ihre verbesserte Wertschöpfung wünscht Ihnen

*Rittal – der Systemanbieter
Schneller, besser, überall.*

Jürgen Kromer
Leiter IT Solutions

Neue Cool-Efficiency-Kühlgeräte

Halbe Energie, gleiche Leistung



Mit den neuen Cool-Efficiency-Kühlgeräten von Rittal können Klimatisierungskosten bis zu 45 Prozent gesenkt werden. Zur Hannover Messe 2009 präsentierte der Systemanbieter Rittal eine neue Leistungs-kategorie mit 2000 Watt Kühlleistung, welche die etablierten 1000-Watt-Kühlgeräte perfekt ergänzt.



EINTAUSCHAKTION
auf Seite 18 beachten!

Ergebnisse von Vergleichsmessungen bei einem europäischen Automobilhersteller belegen: Gegenüber Seriengeräten weisen die neuen Cool-Efficiency-Kühlgeräte von Rittal einen Verbrauch von nur 97,1 W/h auf und verbrauchen damit bis zu 45 Prozent weniger Energie. Ausgestattet mit neuester Kühltechnologie setzen die Kühlgeräte in Sachen Energieeffizienz einen neuen Standard.

Eine saubere Sache

Auch die Umweltbelastung wird dank Cool Efficiency erheblich reduziert, denn durch den niedrigen Energieverbrauch sinkt die CO₂-Emission um 45 Prozent. Um diese Energieeinsparungen zu erzielen, wurden neueste Kältekompressor und Lüftertechnologien eingesetzt. Darüber hinaus wurde die Anordnung der Wärmetauscherkomponenten und die Kältemittelfüllmengen optimiert. Effizienz steigern, Energie sparen: Mit den neuen Cool-Efficiency-Kühlgeräten ist das ganz einfach.

✉ **Kontakt:** Chris Marci, Tel. 056 416 06 65, marci.c@rittal.ch

Effizient dank technischer Fortschritte

- Energieeinsparung durch Lüftermotoren mit EC-Technologie (electronic commutation)
- Lange Lebensdauer und geringe Geräuschentwicklung dank Präzisionskugellager
- Hohe Verfügbarkeit durch Reduktion der Schaltzyklen
- Nanobeschichtete Verflüssiger und elektrische Kondensatverdunstungen serienmässig: für konstante Wirkungsgrade und minimale Wartungskosten

RiZone live auf der Messe

Rittal und Microsoft präsentierten Weltneuheit für Rechenzentren: Erstmals können IT-Infrastruktur und Server zentral gesteuert werden

Erstmals wurden neben Infrastrukturparametern wie Klimatisierung und Stromversorgung auch Server und Gebäudeleittechnik in die Überwachung integriert. Möglich machte dies ein Management Pack, das Rittal in Kooperation mit Microsoft entwickelt hat. Vorteil für Betreiber von Rechenzentren: Durch die integrierte Steuerung wird nicht nur die Sicherheit verbessert, sondern auch die Wirtschaftlichkeit. Denn Ressourcen wie Strom und Kühlleistung lassen sich in Abhängigkeit von der Serverauslastung bereitstellen.

Die Informationen zu den einzelnen Energieverbrauchern lassen sich zeitgenau in Kilowatt, in CO₂ oder in tatsächlichen Kosten darstellen. RiZone kann in den System Center Operations Manager von Microsoft integriert werden. Administratoren legen so erstmals alle relevanten Parameter ihrer Server, Applikationen und der IT-Infrastruktur gebündelt auf einer Oberfläche vor – und können von dort zentral gesteuert werden. «Die gemeinsame Lösung von Microsoft und Rittal ermöglicht es Unternehmen, ihr Rechenzentrum zentral zu kontrollieren und mit reduziertem Energieverbrauch Kosten zu senken», sagte Ralph Haupter, Chief Operating Officer bei Microsoft. «Davon erhalten Unternehmen jeder Grösse einen wichtigen Wettbewerbsvorteil – besonders in der aktuellen wirtschaftlichen Situation.» Helmut Binder, IT-Geschäftsführer bei Rittal, ergänzte: «Überdimen-



sionierte Kühlanlagen und unnötig hoher Stromverbrauch gehören der Vergangen-

heit an.» Microsoft und Rittal sehen in der neuen Software grosses Potenzial.

Vorteile im Überblick

- Integration von IT-Infrastruktur, Servern und Applikationen
- Gezielte Klima- und Energieleistung z.B. für Spitzenzeiten
- Mehr Sicherheit durch kompletten Überblick aller relevanten Daten
- Modularer Aufbau ermöglicht Anpassung an Unternehmensgrösse



«Einfach eine geniale Ergänzung» **Microsoft®**

Interview mit Ralph Haupter, Chief Operating Officer von Microsoft

Was war die Motivation für Microsoft, eine Kooperation mit Rittal einzugehen?

Die Idee ist, dass wir Partner haben, die basierend auf unserem System Center Operations Manager Lösungen anbieten. Von daher ist die Partnerschaft mit Rittal aufgrund der Hardware-Infrastrukturlösungen des Unternehmens eine perfekte Konstruktion. Durch das Management Pack können wir die Überwachung beider Welten – der physischen Infrastruktur und der Systeme und Anwendungen – miteinander verbinden und unseren Kunden einen zusätzlichen Mehrwert bieten. So gesehen ist das eine geniale Ergänzung. Im Bereich IT-Infrastruktur ist Rittal eine gesetzte Marktgrösse und hat ein hohes Mass an

Bekanntheit. Dann ist Rittal sehr dynamisch in diesem Thema, hat Visionen und treibt die Themen nach vorn. Damit haben wir einen Partner, der sehr innovativ ist, und das ist wichtig für uns.

Welchen Nutzen hat der



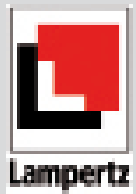
Anwender von RiZone?

Für mich gibt es eine Vielzahl an Aspekten: RiZone ist durch die Integration mit Operations Manager 2007 erstens voll integriert in die Software-Systems-Management-Umgebung eines IT-Leiters. Das heisst, der IT-Leiter hat jetzt eine zentrale Plattform, mit der er die Software-Infrastruktur und die Hardware-Infrastruktur zentral managen kann. Zweitens geben wir ihm eine Möglichkeit, eigenständig einen messbaren Beitrag zu dem Thema Kosteneffizienz zu leisten – und auch wirklich nachweislich Investitionen, die er in Infrastruktur, Hardware und Software tätigt, bewerten zu können.

✉ **Kontakt:** Dirk Martens, Tel. 056 416 06 64, martens.d@rittal.ch

Business Security auf höchstem Niveau

Massgeschneidert für mittelständische IT-Strukturen



Komplettlösungen von Lampertz schützen umfassend vor physikalischen Gefahren und schaffen beste Voraussetzungen für hoch verfügbare Rechenzentren und sichere, effiziente IT-Strukturen:

- Lampertz-Modulsafe LMS 9.3: modulare Sicherheitssafes für Racklösungen und Netzwerktechnik
- Lampertz-Basicsafe LBS 9.1 C: das kleinste klimatisierte Rechenzentrum der Welt
- Zertifizierte und systemgeprüfte Schutzwirkung



Lampertz-Basicsafe LBS 9.1C



Lampertz-Modulsafe LMS 9.3

Leistungsfähige Gehäuselösungen für alle Übertragungswege

Glasklare Vorteile für Highspeednetze



Bei der integrierten Nutzung von Internet, TV und Telefonie sind auch Privatkunden zunehmend auf «Speed» programmiert. Für den Aufbau von Breitbandnetzen bietet Rittal leistungsstarke Gehäuselösungen, die unabhängig von Netzstruktur und Übertragungswegen die Voraussetzungen für schnelle und hoch verfügbare Netze schaffen. Ganz gleich, ob Stand- oder Wandgehäuse – jede Outdooranforderung wird von Rittal mit einer Systemlösung bedient, deren sichere Umhausung praktisch allen äusseren Einflüssen standhält. Zusätzlich sorgt eine optimal auf den jeweiligen Aufstellort abgestimmte Klimatisierung für die energieeffiziente und geräuscharme Kühlung. Die Wandverteiler für den Indoorbereich überzeugen durch unterschiedlichste Verteilersysteme, einen schnellen Systemaufbau sowie optimale Zugänglichkeit während der Installation.

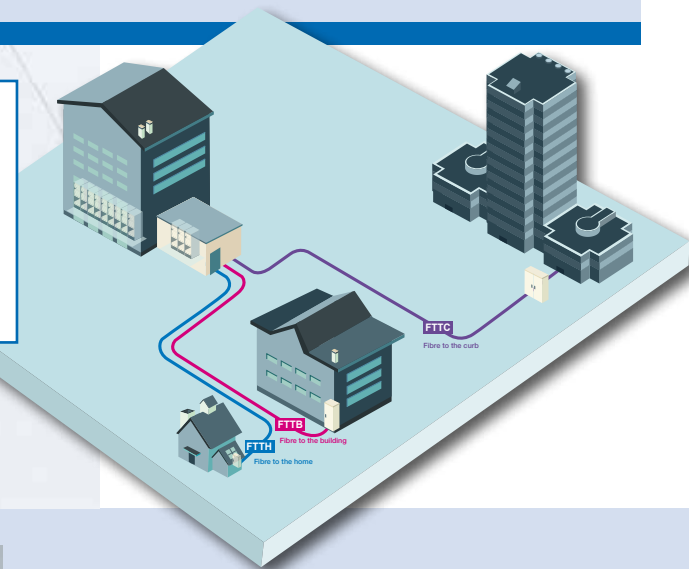
✉ **Kontakt:** Dirk Martens,

Tel. 056 416 06 64, martens.d@rittal.ch

Intelligentes Plattformkonzept

- Sichere Outdoorumhausungen mit perfektem Korrosionsschutz
- Energieeffiziente und systemintegrierte Kühlung
- Platzoptimierte Indoorkleinverteiler mit integrierter Montageebene
- Vielseitige Serienprodukte mit kurzen Lieferzeiten

Beim Aufbau von Breitbandnetzen liefern Rittal-Produkte überzeugende Lösungen für alle Netzebenen.



- 1 FTTC Street-Cabinet-Gehäuse mit verdeckter Klimatisierung ohne sichtbare Lüftungsschlitze.
- 2 FTTB Rittal-Outdoorgehäuse, flexible Wand- oder Mastgehäuse mit optimalem Kabelmanagement.
- 3 FTTH Indoorwandgehäuse Mit Serienlösungen vielseitigen individuellen Anforderungen gerecht werden.

Einfach Zeit und Geld sparen

Ripac Easy



Viermal mehr Effizienz

- Einfache Planung: mit CAD-Daten aus dem Internet
- Einfache Bestellung: mit EASY Konfigurator und Online-Bestellservice
- Einfache Montage: Aufbau in nur zwei Minuten
- Einfaches Aufrüsten: mit umfangreichem Ripac-Zubehörprogramm

Durch die Planung mit CAD-Daten entfällt die Konvertierung von Neutralformaten. So wird der Engineering- und Konstruktionsaufwand deutlich reduziert. Für eine besonders schnelle Montage sind die Verbindungsschienen mit Schrauben und Gewindeleisten vormontiert. Darüber hinaus lässt sich der Baugruppenträger mit dem Ripac-Zubehörprogramm individuell aufrüsten.

✉ **Kontakt:** Dirk Martens, Tel. 056 416 06 64, martens.d@rittal.ch

+ + Product News + + Product News + +

Aktive PSM

- Erfassung der Einzelströme pro Steckdose
- Anzeige der Leistungsaufnahme aller Geräte per LED
- Möglichkeit zur Anbindung an CMC-TC
- Bis zu 8 einzeln schaltbare Steckplätze



PMC 40

- 19"-USV für den mittleren Leistungsbereich von 10 bis 40 kW
- Gehäuseunabhängig einsetzbar
- Bei redundant ausgelegten Systemen: Austausch der Module im laufenden Betrieb möglich (Safe Swap)
- Ideal für die nachträgliche Erweiterung bestehender Applikationen



+ + Product News + + Product News + +

Bringt Bewegung in die Bedienung

Neues Tragarmsystem für Bediengehäuse



Ob im Maschinen- und Anlagenbau oder in der Medizintechnik: Mit dem neuen Tragarmsystem CP-C lassen sich Bedienpulte optimal bewegen und individuell gestalten. So sorgt die funktionale Systemlösung von Rittal für mehr Effizienz an der Schnittstelle Mensch–Maschine.

Erzielt wird die hohe Funktionalität durch zahlreiche technische Neuerungen wie einfache Justage, integrierte Drehwinkeleinstellung und -begrenzung sowie den durchgängigen Potenzialausgleich aller Komponenten. Mit 130 kg Tragkraft ist das Tragarmsystem für grosse Auslegerlängen bestens gerüs-

tet. Die Justagemöglichkeit spart Aufbauzeit und ermöglicht ein nachträgliches Ausrichten komplett bestückter Tragarmsysteme. Auch das Kabelmanagement wurde optimiert – durch abnehmbare Abdeckungen und den Einsatz von Einschubtrennstegen.

Neues Tragarmsystem für Bediengehäuse. Individuelle Ausstattung möglich. Ansprechend ist das moderne Design des neuen Tragarmsystems, das durch individuelle Gestaltungsmöglichkeiten zusätzlich aufgewertet wird. Maschinenbezeichnungen, Firmenlogos, aber auch Signalleuchten lassen sich problemlos integrieren.



Effizient arbeiten

- **Höchste Funktionalität für Montage, Bedienung und Kabelmanagement**
- **Modernes Design mit individuellen Gestaltungsoptionen**
- **Grosse Tragkraft für lange Reichweiten**
- **Für alle Rittal-Bediengehäuse (mit Adapter) geeignet**

✉ **Kontakt:** Marcel Bühlmann
Tel. 056 416 06 63
buehlmann.m@rittal.ch

Neues Lastschaltleistenfeld

Mehr Sicherheit durch hohe Kurzschlussfestigkeit

Für Ri4Power-Niederspannungsschaltanlagen hat Rittal neue Lastschaltleistenfelder entwickelt. Sie ermöglichen den horizontalen Einbau von ABB-SlimLine-Leisten und Jean-Müller Sasil-Leisten.

Die neuen Feldvarianten überzeugen durch modulare Formunterteilung bis 4b und sind kurzschlussfest bis zu 100 kA. Bei den Typprüfungen wurde ein Bemessungsstrom des Verteilschienensystems von bis zu 2100 A bei voller Feldbestückung und ein Schutzgrad von IP 3X nachgewiesen.

Praktisch und Zeit sparend: Die Schienen können ohne Bohrung an die Hauptsammelschiene angeschlossen werden – dank neu entwickelter Klemmblöcke.

Daten, die überzeugen

- **Erhältlich in 1000 und 1200 mm Feldbreite**
- **Anschlussraumbreite von ca. 300 bzw. 500 mm**
- **Bis zu 2100 A Bemessungsstrom**
- **Schutzgrad IP 3X**
- **Zeit sparender Anschluss an Hauptsammelschiene dank neu entwickelter Klemmblöcke**

✉ **Kontakt:** Marcel Bühlmann
Tel. 056 416 06 63
buehlmann.m@rittal.ch



Horizontaler Einbau von ABB-SlimLine-Leisten und Jean-Müller-Sasil-Leisten.

Thermoelectric Cooler: Energiekosten um mehr als 60% senken

Diese Neuheit von Rittal revolutioniert den Markt für Kühltechnik: Der Rittal Thermoelectric Cooler vereinbart bislang Unvereinbares und stellt damit die derzeit effizienteste Art der Klimatisierung von Bedien- und Kleingehäusen dar. In Leichtbauweise gebaut, verfügen die auf Peltiertechnik basierten Kühlgeräte über einen auf dem Markt bislang unerreichten Wirkungsgrad und eine beeindruckende Energieeffizienz – und das bei minimalem Bauvolumen und niedrigen Anschaffungskosten.

Der Clou: Durch den möglichen Verzicht auf Kältemittel ist die Peltiertechnik an keine spezielle Einbauweise gebunden. Das sorgt für maximale Flexibilität beim Einbau.

Vorteile auf einen Blick

- **Ergänzung des TopTherm Kühlgeräteprogramms im unteren Leistungsbereich (100-W-Kühlleistung)**
- **Höchste Kälteleistungszahl und Effizienz der Branche**
- **Reduzierung der Energiekosten um mehr als 60%**
- **Skalierbare Erweiterung durch modulare Bauweise**

✉ **Kontakt:** Chris Marci
Tel. 056 416 06 65
marci.c@rittal.ch

AE-Schaltschränke: einfach schnell bearbeitet

Schneller, besser, effizienter – das gilt ganz besonders, wenn es darum geht, Gehäuse auf die individuellen Anforderungen anzupassen. Mit dem AE-Bearbeitungszentrum in Neuenhof bringt Rittal noch mehr Speed in die Fertigung individueller Schaltschranklösungen.

Dafür bietet Rittal einen neuen Service, der es ermöglicht, auf Ihre spezielle Anforderung abgestimmte mechanische Bearbeitungen an den aufgeführten AE-Gehäusen innerhalb von 5 Tagen zu liefern. Die herausragende Bearbeitung der Gehäuse erfolgt auf einer modernen Anlage. Ausbrüche und Bohrungen in allen Gehäuseflächen und in der Flanschplatte sind möglich.

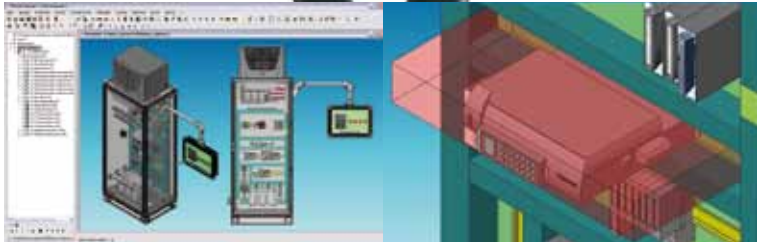
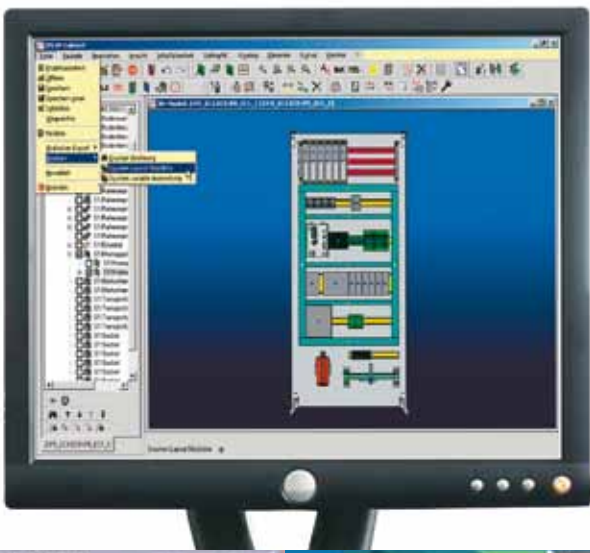
Sollte Ihre Bestellung keine Bearbeitung benötigen und bis 11.30 Uhr bei uns eintreffen, erfolgt die Lieferung schon am nächsten Tag.

✉ **Kontakt:** Marcel Bühlmann,
Tel. 056 416 06 63, buehlmann.m@rittal.ch



LIEFERZEIT 7 TAGE





EPLAN Cabinet

Engineering mit Prozessfaktor

Durchgängige Daten, straffe Prozesse, sinkende Kosten: EPLAN Cabinet, die 3-D-Software zum Schaltschrankaufbau, sichert den kurzen Prozess. Engineering, Konstruktion und Fertigung sind perfekt aufeinander abgestimmt.

Mit EPLAN Cabinet und RiCAD 3D wird im Handumdrehen der 3-D-Prototyp des Schaltschranks konfiguriert. Kabelkanäle, Tragschienen und Betriebsmittel lassen sich direkt per Klick platzieren und optimal im Schaltschrank anordnen. Passendes TS8-Schrankzubehör wie Kabelangerräume, Modulplatten oder Chassis ist integriert, und zur Sicherheit werden Mindestabstände und Sperrflächen im System automatisch berücksichtigt. Über Rittal Therm lässt sich auch das passende Kühlgerät auswählen – mit allen Bohrinformationen versteht sich. Fix gehts zur Fertigung: Daten über Ausschnitte, Bohrungen und Gewinde werden aus dem 3-D-Modell übergeben und direkt über NC-Schnittstellen in die Bearbeitungszentren eingesteuert. «Alles auf Draht» sichert das integrierte Routing, das Verlegewege und Aderlängen automatisch berechnet. So wird präziser montiert, besser verdrahtet, schneller gefertigt – kurzer Prozess eben.

✉ **Kontakt:** Infographics AG
Pumpwerkstrasse 40
CH-8105 Regensdorf
Tel.: +41 (0)44 870 99 00 / info@infographics.ch

Kurzer Prozess

durch EPLAN Cabinet

Im Schaltschrankbau zählt jede Minute – und jeder Franken! Sparen Sie Zeit und Geld – machen Sie kurzen Prozess im Engineering. Mit durchgängigen Daten von Projektierung und 3-D-Layout bis zu virtuellem Routing und NC-Fertigung: Mit Sicherheit passt alles in Ihrem Schrank – auch die Kosten.



ePLAN your **engineering**

FRIEDHELM LOH GROUP

Autodesk
Authorized Value Added Reseller
Authorized Developer
Authorized Training Center



Ihr Partner in der Schweiz

Auf Besuch bei Trunz Water Systems AG

Trinkwasser und Elektrizität – überall und

Die Firma Trunz Water Systems AG entwickelt, produziert und verkauft solar- und windbetriebene Wasseraufbereitungs- und Entsalzungsanlagen. Die innovativen Anlagen bieten eine nachhaltige Lösung für die dezentrale Trinkwasserversorgung in abgelegenen Gebieten. Die autarken Geräte zeichnen sich besonders durch ihre Energieeffizienz, Kompaktheit und Umweltfreundlichkeit aus.

Die Trunz Water Systems sind weltweit im Einsatz. Bis heute wurden in über 20 Ländern Wasseraufbereitungs- und Entsalzungsanlagen von Trunz installiert. Besonders in Entwicklungs- und Drittweltländern mit mangelnder Infrastruktur ermöglichen die Trunz Water Systems der lokalen Bevölkerung den Zugang zu sauberem Trinkwasser.



Wasseraufbereitungs- und Entsalzungsanlagen im Einsatz in Pakistan.



Die Anlagen nutzen Sonnen- und/oder Windenergie, mit der sie verschmutztes Wasser zu sauberem Trinkwasser aufbereiten. Eine Ultrafiltrationsmembrane oder ein Reverse-Osmosis-System (für Salz- und Brackwasser) entfernen alle Viren, Bakterien und Salz – und das ohne chemische Zusatzstoffe.

Die unabhängigen Kompaktlösungen von Trunz sind vielseitig: Neben der Wasseraufbereitung kann die gewonnene Energie auch gespeichert und für den Betrieb externer Geräte verwendet werden.

Die Installationen lassen sich individuell auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Region und der Verbraucher zusammenfügen. Die Kapazität ist je nach Gerätetyp unterschiedlich und abhängig von der Verschmutzung des Rohwassers. Je nach Modell produzieren die Anlagen zwischen 7000 und 24000 Liter sauberes Trinkwasser pro Tag.

Der Qualitätsanspruch der Trunz Water Systems ist hoch. Qualität fordern wir auch von unsern Partnern. Rittal verfügt über jahrelange Erfahrung und Kompetenz in der Fertigung der Schränke, welche wir für einige Modelle einsetzen.

jederzeit – mit erneuerbarer Energie



wurde in Karachi ein «Water House» errichtet. Die Trunz Water Unit filtert das verschmutzte Leitungswasser und bereitet es zu viren- und bakterienfreiem Trinkwasser auf. Jeder Bewohner dieser Siedlung hat täglich 20 Liter sauberes Trinkwasser kostenlos zur Verfügung. Wer mehr Wasser benötigt, bezahlt dies zu einem Fixpreis pro Liter. Mit dem

Vorteile

- Nachhaltige Lösung – langfristig und umweltfreundlich
- Unabhängig dank dezentraler Lösung
- Sehr geringer Stromverbrauch
- Einfache Installation und einfacher Unterhalt
- Modularer Aufbau der Geräte ermöglicht flexiblen Einsatz
- Wasseraufbereitung ohne chemische Zusatzstoffe
- Automatisch rückspülbare Vorfilter
- Lieferung kompletter Systeme (plug and play)
- Keine laufenden Kosten für Generatoren/ Betriebsstoffe

Die Trunz Water Systems sind hohen Belastungen ausgesetzt und müssen den unterschiedlichsten und schwierigen klimatischen Verhältnissen trotzen. Die Rittal-Schränke bieten optimalen Schutz, überzeugen durch die kompakte Bauweise und die Montagefreundlichkeit.

In Karachi City (Pakistan) leben viele Menschen in ärmlichen Verhältnissen. Die öffentlichen Wasserleitungen liefern nur verschmutztes Wasser. Trinkwasser zu kaufen, können sich nur die wenigsten leisten. Gemeinsam mit dem lokalen Vertriebspartner und der Behörde

Erlös können die Fixkosten und der Unterhalt des Karachi Water House finanziert werden.

Trunz Water Systems AG

Ralph Hangartner
Geschäftsführer
Technologie Center
Ahornstrasse 1
9323 Steinach

Tel. +41(0) 71 447 85 45
Fax +41(0) 71 447 85 46
r.hangartner@trunz.ch
www.trunzwatersystems.com

Trunz Technologie Center

Die Firma Trunz Water Systems AG gehört zur Trunz Gruppe mit Hauptsitz in Arbon. Die Gruppe beschäftigt 160 Mitarbeitende. Auf insgesamt 18000 m² Produktionsfläche verfügt die ISO-zertifizierte Gruppe über einen technologisch hochstehenden Maschinenpark und beliefert Kunden der Maschinen-, Apparate- und (Schienen) Fahrzeugindustrie. Anfang August bezog die Trunz Gruppe den Neubau in Steinach. Der Geschäftsbereich Trunz Luftkanalsysteme AG verbleibt an den Standorten Wittenbach und Langenthal.

Weitere Informationen zum Neubau mit Fotos finden Sie unter www.trunz.ch





Neue Autobahn: weniger Stau dank elektronischer Verkehrsleitung

Weniger Stau dank elektronischer Verkehrsleitung

Seit Mai 2009 ist die Westumfahrung Zürich offen. 80 Prozent des neuen Autobahnabschnitts machen Tunnels aus. Dort sorgt eine elektronische Verkehrslenkung für Sicherheit und den optimalen Verkehrsfluss.

Das Autobahnnetz der Schweiz ist eines der dichtesten weltweit: Der Grossteil der Bevölkerung wohnt weniger als 10 km von einem Autobahnanschluss entfernt. Von besonders grosser Bedeutung ist – wegen ihrer zentralen Lage in Europa – die Nord-Süd-Achse. Doch bis vor Kurzem gab es ausser der Gotthardroute keine durchgehende Autobahn- oder Autostrassenverbindung von Basel ins Tessin und nach Italien. Schwachpunkt der Route: Das Nadelöhr befand sich ausgerechnet im Raum Zürich – der gesamte Transitverkehr wurde mitten durch die Stadt geleitet. Musste der Gotthardtunnel geschlossen werden, stauten sich die Autos kilometer-



Das Autobahn- und Autostrassennetz der Schweiz mit dem neuen Abschnitt der Westumfahrung Zürich und des Knonauer Amts.

lang auf dem ohnehin bereits überlasteten Strassennetz Zürichs. Jetzt ist die grösste Lücke im Schweizer Autobahnnetz geschlossen: Seit Mai ist die Westumfahrung Zürich offen. Ab November 2009 verbindet zudem die Autobahn durchs Knonauer Amt Zürich mit Luzern und der Gotthardautobahn. Das Kernstück der neuen Westumfahrung ist der Uetlibergtunnel. Er wurde



Der neue Streckenabschnitt mit den Tunnels der Westumfahrung (rot), des Isisbergtunnels im Knonauer Amt (pink) und den beiden Verkehrsdreiecken Zürich West und Zürich Süd.

zusammen mit vier weiteren Tunnels in den letzten Jahren erbaut. Sie sind zusammen 8,4 km lang und machen 80 Prozent des neuen Abschnittes aus. Dazu kommt im Herbst der 4,9 km lange Isisbergtunnel mit der Autobahn im Knonauer Amt, wodurch die gesamte Neubaustrecke auf 22 km ausgedehnt wird. Weil die Umfahrung grösstenteils in Tunnels und auf Brücken verläuft,



Eine Technikerin beim Steuern der Signalisation des Uetlibergtunnels ab der Tunnelzentrale ...

... und bei anschließender Kontrolle auf der Strecke, hier beim Autobahndreieck Zürich Süd.



kostete das Projekt viel Geld: 2,85 Mia. Franken. 12 Jahre lang wurde gebaut, in Spitzenzeiten arbeiteten bis zu 400 Personen gleichzeitig. Es wurden 26000 km Kabel verlegt und 2000 steuerbare Verkehrssignale installiert, vor allem Ampeln, Blinker, Fahrstreifensignale, Geschwindigkeitssignale, Barrieren, Gefahrensignale und Wegweiser.

Jeder Tunnel hat eine eigene Zentrale: Darin befinden sich neben dem Hauptrechner der Verkehrsleitung die Sicherheitssysteme – darunter Brandmelder, Ventilatoren und die Nottelefonanlage. Die Verkehrslenkungsanlage nimmt Befehle der Kantonspolizei Zürich entgegen

und bestimmt anhand der aktuellen Verkehrssituation unter Einbezug der Sicherheitssysteme die optimale Verkehrsführung. Diese befiehlt sie anschließend an die Signale, welche an den Unterstationen der Verkehrslenkung angeschlossen sind. So wird der Verkehrsteilnehmer bei einem Ereignis stets sicher geleitet, und gleichzeitig wird ein maximaler Durchsatz erreicht. Die Unterstationen sind über einen doppelten Glasfaserring mit dem Hauptrechner der Verkehrslenkung verbunden und überwachen zu jedem Zeitpunkt den Signalisationszustand. In den Unterstationen kommen dazu speziell entwickelte Signalschalter zum Einsatz, welche die

Spannung und den Strom auf den Signallampen permanent messen. Im Fehlerfall alarmiert die Unterstation via Hauptrechner den Unterhaltsdienst: Das Einsatzteam kann den Defekt dann gezielt beheben. Der Signalschalter verfügt über eine spezielle Kontrolltaste, mit der jedes Signal auf Funktionstüchtigkeit überprüft werden kann.

Wie sämtliche elektromechanischen Anlagen in den Tunnelzentralen sind auch die Hauptrechner und Unterstationen der Verkehrslenkung in rund 190 standardisierte Stahlblechschränke eingebaut. Jeder Schrank hat eine eigene Kennfarbe: Für die Verkehrslenkung ist dies die Farbe Gelb. Da die Schaltschränke vom Bauherrn vorgegeben waren, konnten sie von den Unternehmern nach Vorbestellung in der benötigten Konfiguration innert Wochenfrist abgerufen werden.

Mit der Eröffnung der Westumfahrung Zürich und der Autobahn durch das Knonauer Amt wird der vom Nah- sowie vom Transitverkehr am dringendsten benötigte Schweizer Autobahnabschnitt dem Verkehr übergeben. Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer in den Tunnels und auf den Autobahndreiecken zu gewährleisten und gleichzeitig den Verkehrsfluss jederzeit zu optimieren, überwacht die Verkehrslenkung permanent den Signalisationszustand und die Ereignisse auf der Strecke. Sie bestimmt die optimale Verkehrsführung und erlaubt damit der Kantonspolizei Zürich, den Verkehr grossräumig zu koordinieren. So soll es in Zukunft auf der Nord-Süd-Achse und im Raum Zürich weniger Stau geben.

Bauherrschaft: Kanton Zürich
Planung: SE-System-Engineering, Hinwil; Erb+Partner, Winterthur
Verkehrslenkung: Moelbert AG, Hochdorf
Signalschalter: Feurer Automation AG, Neuenhof
Schaltschränke: Rittal AG, Neuenhof

In der Energieabsicherung helfen besonders leistungsstarke USVs, Kosten zu reduzieren. Durch den hohen Wirkungsgrad von bis zu 95% können mit den Rittal-USVs im Vergleich zu weniger effizienten Systemen über die typische Lebensdauer betrachtet mehrere tausend Franken eingespart werden. Optimal ergänzen lassen sich die USVs durch den Batteriemanager RiBat, der die Lebensdauer einer USV-Batterie um bis zu 30% verlängert.

Zweiter zentraler Bereich der «Sparoffensive» ist die Klimatisierung. Durch den intelligenten Einsatz der Rittal-Klimalösungen lassen sich die Klimatisierungskosten um bis zu 50% senken. Rittal analysiert, berät und bietet ein umfassendes Spektrum von der Gangschottung über Umluftklimasysteme bis hin zum Hochleistungs-Luft/Wasser-Wärmetauscher Liquid Cooling Package (LCP). Ergänzt wird das Klimaangebot durch IT-Chiller und Free-Cooling-Konzepte. Mit diesem ganzheitlichen Lösungsansatz können effiziente Klimakonzepte für die unterschiedlichsten Anforderungen massgeschneidert werden.

Weiteres Einsparpotenzial bieten intelligente Überwachungsmanager und in die Systeme eingebettete Software. Moderne Komponenten der Klimati-

sierung sowie der Stromabsicherung und -verteilung kommunizieren ihren Zustand über gängige Netzwerkprotokolle wie SNMP. Mit dem CMC-TC bietet Rittal darüber hinaus ein Sensornetzwerk, das die physikalischen Parameter wie Temperatur, Zugriff oder Feuchte im Rechenzentrum überwacht. Über die drahtlos oder per Kabel angebotenen Sensoren werden die Messwerte erfasst und Alarmmeldungen an den Leitstand gesendet, sobald die Werte einen definierten Normalbereich verlassen. Überwachungsmanager wie RiZone, eine Monitoring- und Management-Software, konsolidieren die Statusmeldungen der einzelnen Komponenten unter einer Oberfläche. Mit diesem gelingt es, Zustandsinformationen der IT-Geräte mit denen der IT-Infrastruktur zu verknüpfen. Die Zusammenhänge von Serverschrank, Stromversorgung sowie Kühlung sind in RiZone hinterlegt und werden mit den Statusinformationen aus dem Server Management verbunden. Im IT-Leitstand laufen die Informationen zusammen. Dort haben die Administratoren alle Parameter im Blick und wirken Unregelmässigkeiten per Remote Management sofort entgegen. So ausgestattete IT-Abteilungen können intelligente Regelkreise definieren, um eine automatische lastenabhängige Zuteilung der Ressourcen zu etablieren. Der sen-

sorbasierte Überwachungsmanager lässt sich nicht nur zum Schutz vor Einbruch, Feuer und anderen potenziellen Schäden einsetzen, sondern auch um die Effizienz der Systeme zu kontrollieren. Durch die Messung der Temperatur können beispielsweise Hot Spots aufgezeigt und so die Klimatisierung verbessert werden.

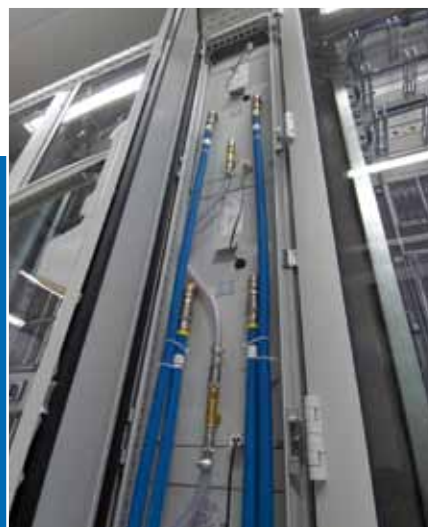
Ganzheitlicher Ansatz

Die Komplettlösung für IT-Infrastrukturen RimatrixX5 bündelt die Bausteine Racks, IT-Klimatisierung, Stromversorgung und -verteilung sowie Sicherheit, Monitoring und Remote Management in einem System. Das Stichwort in diesem Zusammenhang lautet «Pay as you grow»: Ein skalierbares und modular aufgebautes Rechenzentrum lässt sich jederzeit flexibel an den jeweiligen Bedarf des Unternehmens anpassen und hilft, Mehrkosten durch Fehlplanungen in Anschaffung und Betrieb zu vermeiden.

✉ **Kontakt:** Dirk Martens
Tel. 056 416 06 64
martens.d@rittal.ch



Der modulare Aufbau der unterbrechungsfreien Stromversorgungen von Rittal vermeidet kostspielige Überkapazitäten.



Im Live-Rechenzentrum auf der Cebit zeigt IT-Infrastrukturexperte Rittal effiziente IT-Lösungen wie das Hochleistungskühlgerät Liquid Cooling Package (LCP).



Hersteller wie Rittal entwickeln die Infrastrukturen für effiziente, sichere und hochverfügbare Rechenzentren.

EINTAUSCHAKTION

Alt gegen Neu – Effizienz in 3 Schritten

1

Kauf eines
Cool Efficiency
Kühlgerätes



2

Rückgabe
des Altgerätes
an Rittal zur kostenfreien
Entsorgung



3

Rechnung des
Cool Efficiency Gerätes
an Rittal
bis **31.12.2009** und
CHF 150.-
Prämie sichern!

Interessiert?
Rufen Sie gleich an:
056 416 06 00

Wir stellen Ihnen vor ...



Dirk Martens ist der Produktmanager für SGE 2, 5, 6 und Lampertz. Er schätzt die Arbeit in einem internationalen Konzern und ist begeistert, die hervorragenden Rechenzentrums- und Telekommunikationsprodukte zusammen mit einem motivierten Team auf den Schweizer Markt zu bringen. Herr Martens ist am 19.12.1975 im Sternzeichen Schütze geboren und in Heidelberg/Deutschland aufgewachsen. Seine Freizeit verbringt er mit Sport, Reisen und

dem Geniessen der Momente, die ihm das Leben bietet. Im Sommer zieht es ihn gerne Richtung Spanien und im Winter in unsere Schweizer Alpen. Seine Lieblingsgerichte sind Pasta und/oder Cordon bleu.



Grégoire Jaquet ist unser Verkaufsleiter Innendienst bei Rittal Yverdon. Er schätzt die Arbeit im Team, das Betreuen und Zufriedenstellen der Kunden in allen Situationen und das Übernehmen von Verantwortung. Geboren ist er am 7.6.1969 und aufgewachsen in den Kantonen Neuchâtel und Waadt. Eine lange Zeit war Herr Jaquet auf den Meeren zuhause, er segelte in der Zeit von 1992 bis 1995 unter anderem zusammen mit Pierre Fehlmann den Merit

Cup. Heute geniesst er das Segeln zusammen mit der Familie auf dem Genfersee oder dem Meer. Die bevorzugte Reisedestination von Herrn Jaquet sind die Grenadinen-Inseln in der Karibik und sein Lieblingsessen Madeira-Schinken mit Teigwaren.



François Josse ist Verkaufsberater IT in der Westschweiz. Herr Josse ist am 27.3.1980 geboren und im Norden von Frankreich aufgewachsen. Die grosse Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und das Arbeiten im Team gefallen ihm sehr. Er ist motiviert, das Rittal-IT-Produkt auf den Westschweizer Markt zu bringen. Mit Skifahren, Biken und Tennispielen hält er sich fit. In den ruhigeren Momenten liest er gerne ein spannendes Buch. Er bereist gerne die

Provence, Städte wie Berlin, Lissabon und immer öfter auch Neuenhof. Er liebt die mexikanische Küche und dazu einen guten Rotwein.



Olivier Kuhn ist unser Verkaufsberater IE für die Westschweiz. Er ist am 9.5.1975 (Stier) zur Welt gekommen und in Le Locle (NE) aufgewachsen. Bei Rittal schätzt er die abwechslungsreiche Arbeit, die viel Sorgfalt und Ausdauer braucht, um das ganze Wissen mit vielen Personen zu teilen. Die Freizeit verbringt er gerne mit seiner Familie in der Natur, mit Wandern und Skifahren. Seine Lieblingsferienorte sind Südfrankreich und alle warmen Länder. Am

liebsten isst er Gerichte aus der französischen und der italienischen Küche.

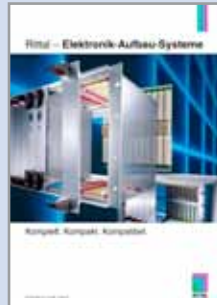
Bitte ausfüllen, kopieren und faxen

056 416 06 66

Bitte senden Sie mir folgende Broschüren zu:



Neuheiten 2008/2009



Elektronik-HB
 CD



SK-Handbuch



IT News 2009

- Rittal-Handbuch 32
 CD zu Rittal-Handbuch 32
 Preisliste allgemein 32.2

CD

Schaltschranksysteme

- Kleingehäuse
 EMV-Programm CD mit PDF-Dateien
 Rittal-Praxistipps zur Montage (EMV-gerechter Schaltschrankbau)
 Edelstahlschaltschränke und -gehäuse
 IW Industrial Workstations
 Rittal-Comfort-Panel
 RiLAN
 Rittal CM
 Systemlösungen für den Maschinenbau
 Kompaktleuchte
 Rittal-Bahnentechnik
 Rittal-Tunneltechnik
 Rittal-Schiffahrtstechnik
 Rittal-Verkehrstechnik
 Rittal-Wasserwirtschaft

Systemklimatisierung

- Nanotechnologie lässt Schmutz keine Chance
 DCP Direct-Cooling Package
 Praxistipps zur Anwendung von Schaltschrankkühlgeräten
 SK-Systemklimatisierung

Stromverteilung

- RiLine 60 UL
 RiLine 60
 Ri4Power 2-4
 RiLine NH
 Für Schaltschrankexperten

IT Solutions

- IT-Handbuch
 Rittal-Praxistipps IT
 ITS – interaktive Terminalsysteme
 ITS – Examples

Communication Systems

- CS Outdoor Solutions
 CS Allwetterprofis
 Brennstoffzellentechnologie für Outdoorbereich
 Autarke Energieversorgung

RimatriX5

- RimatriX5 mit Bestellinformationen
 Flyer USV – Permanent Power
 Flyer CMC-TC – Complete Security
 Flyer Perfect Cooling
 Flyer Monitoring and Remote Management
 Flyer Modular Service
 Brennstoffzellen für Ihr Rechenzentrum
 RiZone
 LCP T3+

Lampertz

- Lampertz-Produktkatalog
 Kontakt erwünscht

Softwareservice (CD-ROMs)

- RiGeo 4.5-CAD-Bibliothek (CHF 235.–)
 RiTherm 5.12 f
 Rittal Power Engineering (Preis auf Anfrage)
 RiCAD 3D, Version 1.0 (CHF 230.–)

Firma _____

Vorname/Name _____

Funktion _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Datum/Unterschrift _____





Modular, variabel, einfach: Klimatür = Primatür.



Der Insider-Tipp von anerkannten Klimaexperten.

Die intelligente Kombination aus TS 8-Profiltür und Klimamodul:

- hohe Flexibilität: 8 Profiltüren x 6 Klimamodule = 48 Varianten
- klare Zeit- und Kostenersparnis: keine Montageausbrüche notwendig
- einfaches Nachrüsten: Austausch der bestehenden Tür gegen die neue Klimatür
- hohe Energie-Effizienz: dank RiNano-Beschichtung und integrierter Kondensatverdunstung

Rittal AG · 5432 Neuenhof · Tel. 056 416 06 00 · rittal@rittal.ch · www.rittal.ch

Rittal SA · 1400 Yverdon-les-Bains · Tel. 024 424 11 77 · rittalyverdon@rittal.ch · www.rittal.ch

FRIEDHELM LOH GROUP

